

Gremium:	Sitzungsart:	Zuständigkeit:	Datum:
Gemeinderat Rieden	öffentlich	Entscheidung	22.10.2018

Verfasser: Uwe Steuper	Fachbereich 4
-------------------------------	----------------------

Tagesordnung:

Auftragsvergabe für die Planung zum Ausbau der unteren Kirchstraße

Ausschließungsgründe nach § 22 GemO liegen für folgende Personen vor, so dass diese an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt haben:

Sachverhalt:

Die Gemeinde Rieden beabsichtigt im Jahr 2019 die untere Kirchstraße, zwischen der Einmündung Brohltalstraße und Bachstraße, auszubauen. Da auch dieser Abschnitt seitens des LBM als wichtige innerörtliche Straße anerkannt ist, besteht somit für den Gemeindeanteil (30%) der Anspruch auf eine Landesförderung in Höhe von 65 % der zuwendungsfähigen Kosten. Für diesen Antrag sind entsprechende Planungsunterlagen bei der LBM Cochem-Koblenz einzureichen.

Die Verwaltung hat daher in Abstimmung mit der Gemeinde bei dem Ing.-Büro IBS, Mayen ein Angebot für die Planungsleistung und die Bestandsvermessung eingeholt.

Im Haushalt der Gemeinde Rieden ist für die Planung der Maßnahme im Haushaltsjahr 2018 ein vorsorglicher Ansatz i.H.v. 7.000 EUR eingestellt.

Das Ing.-Büro IBS hat bereits die Planung für das Teilstück der Oberstraße ausgeführt. Im vorliegenden Angebot hat das Ing.-Büro wieder die günstige Honorarzone II (von-Satz) zugrunde gelegt. Das Angebot beläuft sich auf 14.541,99 €. Der Bau- und Planungsausschuss hat sich in der Sitzung vom 04.10.2018 einstimmig für Vergabe der Planungsleistung an das Ing.-Büro IBS ausgesprochen.

Hinweis zur Finanzierung:

Unter der Hausstelle 541101.096110.4.25 wurde für die Planung von weiteren Ortsstraßen ein vorsorglicher Ansatz von 7.000,- € eingestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Rieden beschließt den Auftrag für die Planungsleistung, Leistungsphasen 1-3 (inkl. Vermessung) zum Ausbau der unteren Kirchstraße an des Ing.-Büro IBS, Mayen, i.H.v. 14.541,99 € (einschl. MwSt.) zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt zudem die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 7.541,99 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
Zustimmungen
Ablehnung

Stimmenenthaltungen